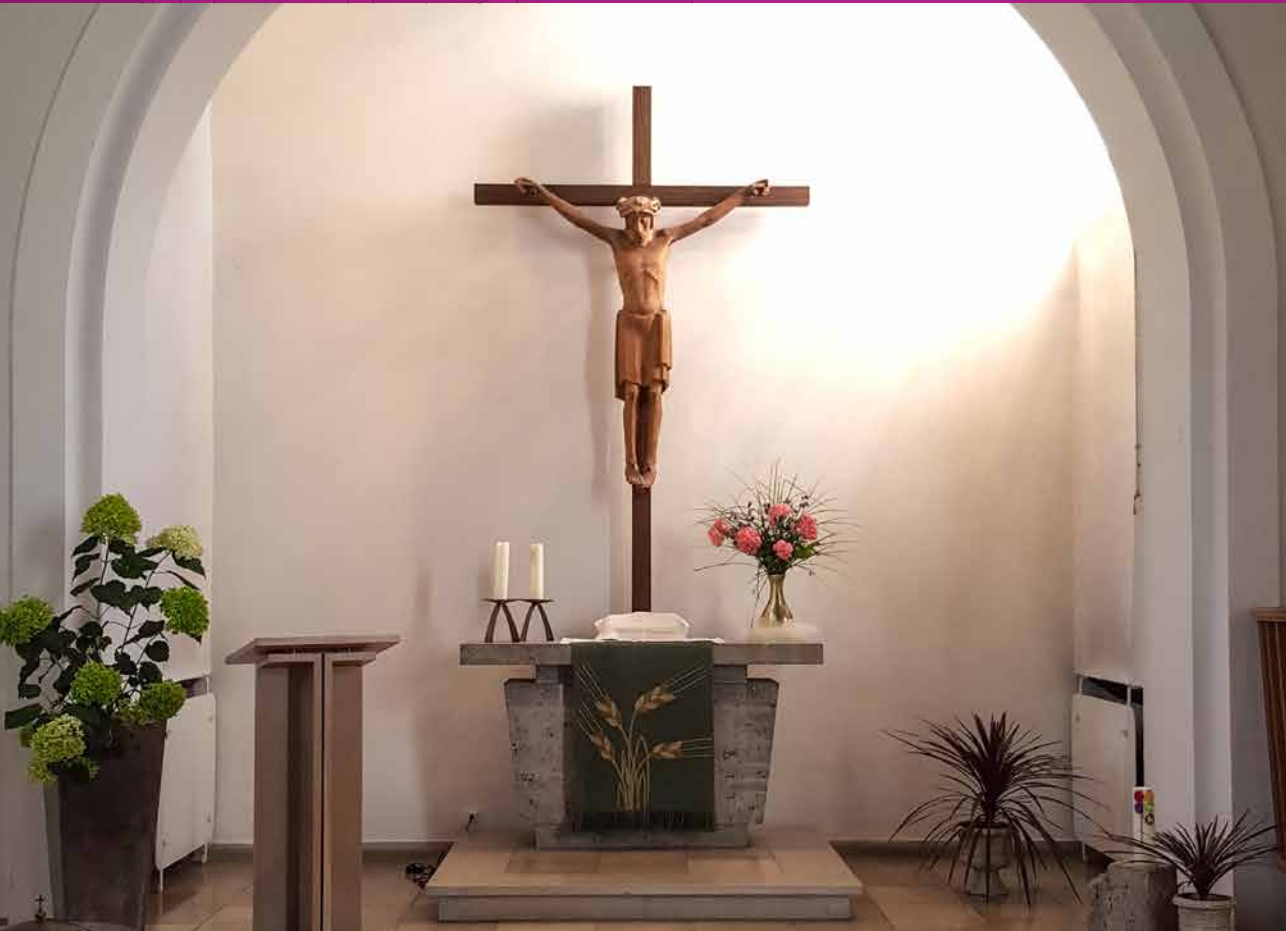


SEPTEMBER - NOVEMBER 2019

Evangelische Gesamtkirchengemeinde
Unterhausen-Honau

Gemeindebrief



THEMA: PLATZ FÜR ALLE

Mein Platz in der Gemeinde

Abendgottesdienste & Erntedank

Konzert Kirchenchor Honau

Neue Küche im Gemeindehaus

Im Urlaub ist es mancherorts üblich, sich seinen Platz mit einem Handtuch zu reservieren. Bei Gottesdiensten passiert das seltener! Das mag daran liegen, dass es meist in unseren Kirchen nicht zu voll wird – außer an Weihnachten und den Konfirmationen. Das mag aber auch daran liegen, dass wir Platz füreinander machen, wenn wir sehen, dass jemand keinen Platz mehr findet. Um Platz für jeden, um Plätze in unserer Gemeinde soll es in diesem Gemeindebrief gehen. Und vielleicht entdecken Sie ja einen Platz, an den Sie von nun an gerne kommen wollen? Aber – Handtuch nicht vergessen! Es könnte sein, dass es voll wird!

IHRE STEFANIE BAUSPIESS

„Bei uns sitzen Sie in der ersten Reihe“. So wurde eine Zeit lang im Fernsehen geworben. Die heimische Couch als bester Platz. Erste Reihen sind teils heiß begehrt, mitunter aber auch äußerst unbeliebt. In der Kirche ist das zumindest so. In der ersten Reihe, da mag keiner so gern sitzen. Die besten Plätze scheinen ab der Mitte zu beginnen und sich eher im hinteren Drittel zu befinden. Interessant ist es da, dass Ehrengäste trotzdem in die erste Reihe gesetzt werden. Sie sollen ihren Auftritt haben und dabei auf dem „besten Platz“ sitzen. Warum ist das eigentlich so? In ganz vielen Bereichen des Lebens gibt es einen „besten Platz“ und in ganz vielen Bereichen des Lebens werden Positionen gegeneinander ausgespielt. Es gibt wichtige und unwichtige Personen und je nachdem, zu welcher Personengruppe man gehört, hat man halt den guten oder den schlechten Platz.

Leider macht dieses Denken auch vor der Kirche nicht halt. Es scheint wichtigere und weniger wichtige Menschen zu geben. Die einen scheinen den Platz in der ersten Reihe zu verdienen, die anderen nicht. Nun zeigt die freiwillige Platzwahl im Gottesdienst eigentlich, dass das ja gar nicht stimmt. Jeder und jede sitzt, wo er oder sie sich wohlfühlt. Und beim Singen und Beten ist man doch irgendwie „gleich“. Dazu fordert auch Jakobus auf: „Meine Brüder und Schwestern, haltet den Glauben an Jesus Christus, unsern Herrn der Herrlichkeit, frei von allem Ansehen der Person.“ (Jak 2,1). Es soll keiner aufgrund seines Äußeren oder seines Status

TERMINE SEPTEMBER - NOVEMBER

31.08. Fit-in-Day KiBiWo-Mitarbeiter

01.09. Gottesdienst im Grünen

04.09. - 08.09. KiBiWo ■ 8

06.09. Platzhock ■ 17

08.09. Tag des offenen Denkmals ■ 22

09.09. Planungstreffen Gottesdienste 2020

12.09. Konstituierende Sitzung Ortwahlausschüsse

15.09. Begrüßungsgottesdienst für Pfrin. Berger ■ 13

17.09. Ök. Seniorennachmittag mit Schwester Emanuela

17.09. Besuchsdiensttreffen

17.09. Gesprächsabend "ora et labora" ■ 16

Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Mt 16,26

in der Gesellschaft beurteilt und behandelt werden.

Anspruchsvoll ist diese Forderung von Jakobus. Aber letztlich ist es eine konsequente Umsetzung des Evangeliums. Für Jesus gab es keine Standesunterschiede. Zu ihm durften alle kommen und er hat sich um jeden und jede bemüht. Seine Worte waren und sind für alle Menschen bestimmt.

Nicht umsonst spricht er auch in Bildern, so, dass ihn Menschen allen Alters und mit verschiedenen Bildungshorizonten verstehen können.

So sollten auch unsere Gottesdienste sein – sie sollten möglichst viele unterschiedliche Menschen ansprechen. Sowohl was die Musik angeht, als auch, was die gesprochenen Worte und die liturgische Form angeht. Das ist aber sehr schwer umzusetzen. In Unterhausen-Honau haben wir deshalb verschiedene Angebote mit verschiedenen Schwerpunkten. Zum Beispiel den Klangvoll-Gottesdienst, den Familien-Gottesdienst, den Abendgottesdienst in der Erlöserkirche, Gottesdienste im Grünen, die Kinderkirchen und vieles mehr. Besonders schön ist es, wenn bei Gottesdiensten unsere Kirchen so voll sind, dass auch die ersten Reihen besetzt sein müssen, weil es sonst eben nicht genug Platz hätte.

Das gilt aber nicht nur für die Gottesdienste. Es ist schön, wenn in unserer Gemeinde Menschen einen Platz finden. Ob im Kirchengemeinderat, im Frauenkreis, beim Frauentreff, beim Missionsfrauenkreis, beim Seniorennachmittag, in der Jungschar, der Jungenschaft, im Kirchenchor, Singkreis oder Posaunenchor. Viele Plätze gibt es da. In der Mitarbeit und als Teilnehmende.

Für unsere Gemeinde wünsche ich mir, dass wir uns bei allen besetzten Plätzen an Jakobus' Worte halten. Dass wir nicht auf das Ansehen der Person neben uns schauen, sondern dass wir uns darum bemühen, dass sie sich wohl fühlt und gerne zu uns kommt. Lassen Sie uns einladend sein. Denn Platz genug, damit alle, wirklich alle von der Herrlichkeit unseres Herrn hören können haben wir ja in Unterhausen-Honau!



PFARRERIN JENNIFER BERGER

29.09. Fam.-Godi zum Erntedank Erlöserkirche

22.-28.09. Interkulturelle Woche ■ 11

24.09. Friedensgebet anl. Interk. Woche, Rathausplatz

25.09. Kreistänze für Frauen anl. Interk. Woche

28.09. Abschlussfest Interk. Woche

06.10. Erntedank & Apfelfest in Honau ■ 19

08.10. Seniorenaktionstag

12.10. Frauenfrühstück

18.10. Bezirkssynode

20.10. Jahresfest CVJM

02.11. Konzert Kirchenchor Honau ■ 10

15.11. Mundartabend mit Uli Keuler ■ 22

23.11. Konfi-Studentag

PLÄTZE IN UNSERE GEMEINDE

DRAUFGESCHAUT

Jesus lässt die Kinder zu sich kommen, um sie zu segnen. Sie finden ihren Platz bei ihm. Für uns heute ist es vielleicht schwieriger, diesen Platz zu finden. Entweder suchen wir nicht mehr richtig, oder glauben uns schon nah bei Gott. Trotzdem haben viele unserer Gemeindeglieder „ihren Ort“ bei uns in der Gemeinde schon gefunden. Ein paar dieser Orte sollen an dieser Stelle vorgestellt werden, und auch, warum sie Orte bei Gott sind!

Kirchengemeinderat

Die Mitglieder des Kirchengemeinderates werden gewählt – dieses Jahr wieder am 1. Advent. Und wenn dieser Platz auch durch viele Sitzungen und Aufgaben geprägt ist, so ist es doch auch gerade ein Platz, an dem man Gott häufig ganz deutlich spüren kann: ob Andacht zu Beginn, Gottesdienst beim KGR Wochenende oder Begegnung und Gemeinschaft. Das sind Momente, in denen deutlich wird, dass Gott uns verbindet. Vielleicht auch ein Ort für Sie? Ein Platz ist noch frei ...

Jugendgruppen

In unserer Gemeinde gibt es eine Vielzahl von Gruppen, die Platz für Kinder und Jugendliche bieten. Ob biblische Geschichten, basteln oder Ausflüge – das Programm ist unterschiedlich und von den Leiterinnen und Leitern mit großem Engagement und viel Herzblut vorbereitet. Den Kindern und Jugendlichen wird hier deutlich, dass sie willkommen sind bei uns und jemand nach ihnen schaut und interessiert ist an ihnen.

Gottesdienstteams

Ob Mini-Familiengottesdienst, Klangvoll, Kinderkirche oder Abendgottesdienstteam – es gibt in unserer Gemeinde viele Menschen, die sich treffen, um Gottesdienste vorzubereiten und mitzugestalten. Denn ansprechende Gottesdienste entstehen nicht (nur) weil es eine gute und engagierte Pfarrerin gibt, sondern weil Menschen Lust haben, die Botschaft von Gott nicht nur zu hören, sondern sie sich selbst anzueignen und sie anderen weiterzugeben und Platz zu schaffen für Menschen von klein bis groß. Das passiert eben nicht nur, indem wir reden und hören, sondern auch im Singen, Sehen und Basteln.

Projekte

10 Gebote, Martin Luther, Martin Luther King ... nur drei Projekte, an denen deutlich wird, dass wir nicht nur Platz in Unterhausen und Honau haben, sondern sogar in Reutlingen, Stuttgart und darüber hinaus!

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

Zeitzeugengespräch, KiBiWo und Zeltlager, Konfirreizeit, Sommerfest, Konzerte, Gebete, Seniorenkreise und Chöre Alle Gruppen und Kreise aufzuzählen, würde den Platz für die Worte an dieser Stelle sprengen. Gemeinsam ist allen aber, dass es Platz für Sie gibt! Ob als Mitarbeiter, Verantwortliche oder Teilnehmende ... Bei uns gibt es ein reiches Angebot für alle Interessen und immer einen freien Platz.

STEFANIE BAUSPIESS



PLÄTZE IN UNSERER GEMEINDE

HINGESCHAUT

Wo ist mein Platz in der Gemeinde?

Im Gottesdienst hinten links?

In der Küche - aber nicht am Herd, sondern lieber beim Umbau?

In der Jungschar mit vorne dabei?

Oder vielleicht doch auf der Kandidatenliste zur KGR-Wahl?

Wir haben unterschiedliche Menschen aus unserer Gemeinde genau das gefragt:

Wo ist dein Platz in unserer Gemeinde?



Unser Platz ist die Kinderkirche (genannt KiGo). Wir haben unterschiedliche Erfahrungen mit Jesus in unserem Leben gemacht, gemeinsam haben wir die Begeisterung, wie toll Jesus ist und wie genial es ist ihn als Freund zu haben.

Wenn man von etwas so begeistert ist, muss man es unbedingt weitererzählen. Weil es uns sehr wichtig ist, dass schon Kinder Jesus kennenlernen ist unser Platz der KiGo. Die Kinder sollen Jesus in ihr Herz einladen und Freunde von Jesus werden.

JUTTA & HENNING RAPP

Das Gemeindehaus ist mir schon von Jugend auf ein Stück Heimat, ein Platz an dem ich mich einfach wohl fühle.

Zuerst war ich selbst Teilnehmerin dort in Jugendgruppen, dann habe ich als Leiterin mitgearbeitet. Dazu kommen natürlich viele familiäre und kirchliche Feste. Das Gemeindehaus war da einfach immer der zentrale Ort. Von meiner Kindheit bis jetzt.

Und weil ich so eng mit dem Haus verbunden bin, ist der Wunsch entstanden, mich als Hausmeisterin in der Gemeinde einzubringen und so mitzuhelfen für das Wohl der Gruppen und Kreise zu sorgen. Das mache ich jetzt schon fast 25 Jahre lang und ich arbeite immer noch sehr gerne im und am Gemeindehaus.

GUDRUN USENBENZ



NACHGESCHAUT



Lucas Cranach der Ältere: Christus segnet die Kinder

UND SIE BRACHTEN KINDER ZU IHM, DAMIT ER SIE ANRÜHRE. DIE JÜNGER ABER FUHREN SIE AN. ALS ES ABER JESUS SAH, WURDE ER UNWILLIG UND SPRACH ZU IHNEN: LASSET DIE KINDER ZU MIR KOMMEN UND WEHRET IHNEN NICHT, DENN SOLCHEN GEHÖRT DAS REICH GOTTES. WAHRLICH, ICH SAGE EUCH: WER DAS REICH GOTTES NICHT EMPFÄNGT WIE EIN KIND, DER WIRD NICHT HINEINKOMMEN. UND ER HERZTE SIE UND LEGTE DIE HÄNDE AUF SIE UND SEGNETE SIE.

Bedeutung des Textes

Dieser Text aus dem Markusevangelium ist einer der bekanntesten. Nicht nur, weil er bei jeder Taufe gesprochen wird und als Argument für die Kindertaufe verstanden wird, sondern auch, weil an ihm oftmals die Rechtfertigung allein aus Glauben erklärt wird.

Was aber bedeutet es, dass Jesus sich lautstark gegen seine Jünger stellt und gerade die Kinder zu sich ruft? Die Erzählung folgt auf einige Reden Jesu an die Menschen um sich herum, auch an die Pharisäer. Er redet über Ehe und Ehescheidung, über Reichtum und Nachfolge, ebenfalls folgt eine dritte Leidensankündigung. Tatsächlich eher Themen, die Kinder nicht unbedingt betreffen.

Teilhabe an Jesus

Andererseits betrifft es sie ganz elementar. Aus dem Text spürt man heraus, dass die Kinder angezogen waren von Jesus, dass sie unbedingt zu ihm wollten. Auch wenn in der Übersetzung steht, dass ihre Eltern sie zu ihm brachten, damit er sie anrühre. Ich bin mir sicher, auch die Kinder wollen ganz nah bei Jesus sein. Gerade die Jünger jedoch verwehren ihnen den Kontakt zu Jesus – ohne jedoch einen wirklichen Grund zu haben. Sie könnten stören, laut sein, die wichtige Konzentration stören.

Und das wiederum können wir gut nachvollziehen. Wie oft wollen wir doch selbst bei kirchlichen Veranstaltungen nicht alle dabei haben. Wer stört bei uns? Ich denke, wenn ich mir diese Frage stelle, finde ich sehr schnell eine Antwort, wen ich manchmal nicht dabei haben will. Und ich bin mir sicher, Sie finden auch eine Antwort.

Jede Gruppierung hat es an sich, dass sie sich durch Abgrenzung definiert, sonst wäre sie keine Gruppierung. Bestimmte Regeln, Verhaltensweisen, Überzeugungen verbinden die Mitglieder einer Gruppe. Die Gefahr aber ist, dass man sich abschottet. Man kann die Segnung der Kinder als Zuspruch an die Kinder deuten, man kann aus ihr herauslesen, dass wir

nicht alles verstehen müssen, um zu Jesus zu gehören. Es wird aber auch deutlich, jeder hat bei ihm Platz.

Platz für alle

Wir suchen so oft nach Menschen, die in unserer Gemeinde Aufgaben übernehmen, sich ehrenamtlich engagieren oder einfach nur an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Vielleicht sollten wir ab und zu weniger suchen und manchmal sehen, wer eigentlich da ist. Und wer kommen will. Kirche zeichnet sich dadurch aus, dass jeder willkommen ist und jeder Platz hat. Es gibt einen Platz für

jede und jeden. Auch für Sie! Wer kommt, empfängt Segen. So wie Jesus die Kinder segnet. Und diesen Segen können wir dann weitergeben, er verändert uns und verbindet uns untereinander. So wird Kirche ein Ort, an dem es bunt und unterschiedlich zugeht, wo es verschiedene Meinungen geben darf. Aber immer bleibt es ein Ort, an dem jeder willkommen und jede einen Platz hat.

STEFANIE BAUSPIESS



Für uns ist die Seniorenarbeit eine Herzensangelegenheit. Wir machen anderen und ganz besonders den Senioren gerne eine Freude. Es ist einfach auch schön mitzuerleben, wie sehr sie sich über so vieles freuen können. Unsere Senioren sind dafür die besten Empfänger.

Sie kommen zum Seniorennachmittag, um zu sehen, zu erleben und dafür dankbar zu sein. Das tut dann auch uns richtig gut.

Man sagt: wes das Herz voll ist, geht der Mund über. Und das erleben wir jedes Mal und freuen uns jedes Mal neu daran: Am Ende der Nachmittage gehen viele wirklich beglückt nach Hause. Und auch schon während des Nachmittags erleben wir, wie gut es den Senioren tut diese Zeit miteinander zu verbringen. Wir erleben, dass Seniorenarbeit vom Geben und Nehmen lebt. Wir geben gern und bekommen ganz viel zurück. Ganz wichtig dabei ist auch das tolle Team, das sich von der Freude anstecken lässt und den Dienst sehr gerne tut. Deshalb ist „unser Platz“ die Seniorenarbeit.

FRITZ UND RENATE BANZHAF

4. - 8. SEPTEMBER 2019

KINDERBIBELWOCHE



Komm
an Bord!

Auf der Arche Noah gibt es jede Menge Platz.

Sei auch Du dabei, wenn wir an vier Nachmittagen gemeinsam die Geschichte von Noah und seiner Familie hören.

Warum haben sie die Arche gebaut?

Wie war das Leben wohl auf der Arche?

Und was hat es mit dem Regenbogen auf sich?

Wir wollen gemeinsam Lieder dazu singen, basteln, spielen, auf Tour gehen und noch so einiges mehr.

Der Gottesdienst am Sonntag bildet mit seinem Rückblick den Abschluss.

Seid dabei vom

04. – 07. September jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus Unterhausen und am

08. September um 9.45 Uhr in der Johanneskirche.

Wir freuen uns auf euch!

RÜCKBLICK

CVJM-ZELTLAGER 2019



KRIPPENSPIEL HONAU

Leider hat sich dieses Jahr nur ein kleines Team zusammengefunden, das die Kinder des Krippenspiels Honau begleiten könnte. Da zwei Personen zu wenige sind, um die fast 20 Kinder, die jedes Jahr am Krippenspiel beteiligt sind, zu begleiten, haben wir schweren Herzens beschlossen, dass es dieses Jahr am 4. Advent kein Krippenspiel der Kinderkirche in Honau geben wird.

Falls Sie nun den Gemeindebrief in den Händen halten und glauben, das genau ist ihr Platz, dann melden Sie sich bis zum 15. September 2019 unter 5958 bei Pfarrerin Stefanie Bauspieß oder per Mail unter stefanie.bauspiess@elkw.de. Der 15. September ist der spätest mögliche Zeitpunkt, um mit den Vorbereitungen zu starten.

STEFANIE BAUSPIESS

Mein Platz hier in der Kirchengemeinde ist momentan der Konfirmandenunterricht und schon seit zwei Jahren das KiBiWo Team, bei dem ich mich gut aufgehoben fühle. Vor allem das Miteinander von jungen und älteren Mitarbeitern macht Spaß! Das Gemeindehaus und der Kirchhof gefallen mir sehr, weil es im Kirchhof leise ist und man einen tollen Blick auf die Kirche hat. Im Gemeindehaus habe ich selbst schon so viel erlebt, dass ich dort meinen eigenen Glauben besonders stark spüren kann.

NELE FLAD

Impressum

**Gemeindebrief der Evangelischen
Gesamtkirchengemeinde
Unterhausen-Honau**

Ausgabe 5/2019

Herausgeber

Evang. Gesamtkirchengemeinde
Unterhausen-Honau,
Kirchstraße 12, 72805 Lichtenstein

Spendenkonto

KSK Reutlingen
IBAN: DE42 6405 0000 0000 0110 82
BIC: SOLADES1REU

Volksbank Ermstal-Alb eG

IBAN: DE05 6409 1200 0077 1400 01
BIC: GENODES 1 MTZ

Redaktionsteam:

Pfrin. Stefanie Bauspieß,
Pfrin. Jennifer Berger, Ursula Häbe,
Heike Betz, Tobias Burger

Layout & Satz:

Burger Mediendesign | Tobias Burger

Auflage:

2.500 Stück

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum
1. Advent 2019. Artikel, Informationen, Anre-
gungen und Anfragen bitte an:
stefanie.bauspiess@elkw.de oder
gemeindebuero.unterhausen-honau-nord@elkw.de





KONZERT KIRCHENCHOR HONAU

Für sein diesjähriges Konzert hat sich der Kirchenchor Honau den Titel „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt“ ausgesucht. Passend zu dieser Überschrift sollen in diesem Jahr geistliche Werke der Romantik und des Barock rund um die Themen „Gottvertrauen und behütet sein“ musiziert werden.

Der Chor wird wieder von einem Projektorchester und Vokalso-
listen unterstützt. Die
Konzerte finden am

2.11. in Honau (Galluskirche) und am 3.11. in
Engstingen (Pfarrkirche St. Martin) statt. Wer
nach den Sommerferien noch als Sänge-

rin oder Sänger in das Projekt einsteigen
möchte, ist jederzeit herzlich willkommen!
Wir proben immer mittwochs um 20:15 Uhr
im Gemeindehaus in Honau. Zusätzlich wird
es im Oktober noch ein Probenwochenende
geben, das ebenfalls im Gemeindehaus in
Honau stattfindet.

BENEDIKT HINGER

📅 2. November ⌚ 19.30
📍 Galluskirche



STERNSSINGER

Wir brauchen Unterstützung!!!

Das Vorbereitungsteam der Sternsinger in Lichtenstein sucht Verstärkung.

Wir freuen uns über jede helfende Hand. Vorbereitungsteam heißt nicht, dass man die Gruppen begleitet oder singen muss, sondern im netten Team die Aktion vorbereitet und unterstützt.

Unser erstes Treffen findet am 12.09. um 17 Uhr in der Richard-Burkhardtstr.8 statt.

Mehr Infos gibt's unter 07129/5854. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

AK ASYL



Am 22. September beginnt in Lichtenstein eine kulturelle Woche. Deutschlandweit wird diese begangen und in Lichtenstein haben sich verschiedene Menschen sehr ins Zeug gelegt und ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Wir von der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde sind auch mit dabei und auch der AK-Asyl beteiligt sich rege am Programm:

- Sonntag, 22. September: Gottesdienst in der Johanneskirche – Jakob schaut die Himmelsleiter – eine große Verheißung für Gottes Kinder.
- Dienstag, 24. September: ab 15 Uhr Spaß und Spiel rund ums Rathaus. Aktionen für und mit Kindern, Internationales Cafe mit Essen und Getränken. Außerdem ein Friedensliedersingen mit Thorsten und Ute Eißler unter Beteiligung vieler Sängerinnen und Sänger aus unseren Chören – alle sind herzlich eingeladen mitzusingen. Um 18:30 Uhr dann ein multireligiöses Friedensgebet auf dem Rathausplatz

Kommen Sie doch auch mal vorbei und erleben Sie Lichtenstein noch einmal anders!

JENNIFER BERGER

WIR SUCHEN SIE ZUR UNTERSTÜTZUNG UNSERES TEAMS IN DER

HOSPIZGRUPPE LICHTENSTEIN

Sie sind kontaktfreudig, interessieren sich für Menschen, Sie sind motiviert und können sich vorstellen, Menschen in ihrer letzten Lebenszeit zu begleiten, in ehrenamtlicher Aufgabe für die Sterbenden und ihre Angehörigen da zu sein?

Ein Ausbildungskurs wird Sie in die Hospizarbeit einführen. Sie werden unter fachkundiger Schulungsleitung an die Themen Sterben, Tod und Trauer herangeführt.

Ein unverbindlicher Informationsabend findet am 17.09.2019 beim ambulanten Hospizdienst Reutlingen statt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne können Sie uns in einem persönlichen Gespräch kennenlernen.

Wir freuen uns auf Sie.

Hospizgruppe Lichtenstein

Tel.Nr.: 07129/2402

Handy Nr.: 0172/3986506

GUNHILD PATZELT

UMBAU DER KÜCHE IM GEMEINDEHAUS IN UNTERHAUSEN



aus alt... ...wird neu



Die 20 Jahre alte Spülmaschine hat im Frühjahr den "Geist aufgegeben". Somit musste gehandelt werden.

Lukas Schwenk und ich haben überlegt, durch Umbaumaßnahmen aus Bestandsmöbeln, die Anforderungen der heutigen Hygiene-Vorschriften zu erfüllen und die Abläufe in der Küche zu optimieren. Diesem Konzept hat der Kirchengemeinderat zugestimmt.

Es wurde ein neuer Boden verlegt, um die Höhendifferenz an der Türe auszugleichen.

In der eigentlich viel zu kleinen Küche sind jetzt ein zusätzliches Gemüse-Spülbecken und ein Handwaschbecken entstanden.

Durch den Umbau der Türe in eine Schiebetüre hat eine Durchschub-Spülmaschine jetzt ihren Platz eingenommen. Die schweren Geschirrkörbe müssen nun nicht mehr gehoben und weggetragen werden.

Die meisten Planungs- und Umbauarbeiten haben Ehrenamtliche geleistet.

Schon im Frühjahr gab es einen Einsatz von ehrenamtlichen Frauen zum Grundreinigen der Küche.

GUDRUN VÖHRINGER

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die vielen Helferinnen und Helfer, die dafür gesorgt haben, dass wir in so kurzer Zeit diese tolle „neue“ Küche in Betrieb nehmen konnten. Bis zum Erscheinen des Gemeindebriefs waren die verschiedenen neuen Elemente schon vielfach im Einsatz.

Danke an alle Beteiligten für jeden kleinen und großen Handgriff, jede Stunde ehrenamtlichen Engagements in so vielen Bereichen! Ein besonderes Dankeschön geht an Gudrun Vöhringer für die Planung und Kalkulation und Bauüberwachung, sowie manche tatkräftige Unterstützung. An Sandra und Udo Herrwerth für die Küchenbauarbeiten, an Stephan Vöhringer und Julian Rapp für die Fliesenarbeiten und das Küchenteam, an Paula Beck, Claudia Bertsch, Birgit Fischer und Gudrun Vöhringer fürs Putzen und Waltraud Ruoff für die Verpflegung.

Es sind mancherlei Gaben, aber es ist ein Geist und es sind mancherlei Ämter, aber es ist ein Herr. Diese Worte des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth sind für mich ganz wichtig, darin begründet sich meine ehrenamtliche Mitarbeit im CVJM und in der Kirchengemeinde.

Das Kochen mit den anderen Mädels beim jährlichen Zeltlager, beim CVJM-Sommerfest, beim Zubereiten des schon traditionellen „Menüs zu Muttertag“ oder bei Mitarbeit bei anderen Anlässen in der Gemeinde, z.B. Seniorennachmittagen, machen mir Spaß und es freut mich, wenn unsere Gästen zufrieden sind, ob groß oder klein, alt oder jung.

Das Programm des Frauentreffs ist sehr vielseitig. Ich mache hier gerne in der Teamleitung mit und wir sind dankbar über den regen und engagierten Besuch.

Der Zusammenhalt und die Gemeinschaft in unserer „CVJM- Familie“ sind für mich ganz wichtig, deshalb bin ich auch im CVJM Ausschuss.

GUDRUN VÖHRINGER

„Das Amtszimmer gehört in jedem Fall zu den fünf meistgenutzten Räumen.“ so steht es in den Pfarrhausrichtlinien. Im genannten Text geht es um Tapetierarbeiten, aber tatsächlich ist das auch meine Erfahrung. Das Amtszimmer ist einer der wichtigsten Räume und im Pfarrhaus in Unterhausen auch einer der schönsten Räume. Hell und groß bietet es mir genug Platz für meine vielen Bücher, Ordner und sonstigen Dinge, die man im Pfarrerrinnenalltag so braucht und hat noch genug Platz für einen Schreibtisch und einen Besprechungstisch. Seit Juni steht nun mein Schreibtisch dort und ab September ist dieses Amtszimmer dann auch mein „einziger fester“ Arbeitsplatz, wenn ich mit 100% meiner Dienstzeit in Unterhausen-Honau tätig bin. Ich freue mich an diesem schönen Arbeitsplatz, an dem Sie mich jederzeit gerne besuchen dürfen. Schön aber auch, dass ich nicht nur am Schreibtisch tätig bin, sondern auf Kanzeln stehe, in Wohnzimmern zu Besuch bin und Sie auch mal beim Einkaufen, Radfahren oder sonst unterwegs treffe.

Am 15. September um 09:45 Uhr findet gleich neben meinem Amtszimmer in der Johanneskirche mein Einführungsgottesdienst statt. Ich freue mich, wenn Sie diesen gemeinsam mit mir und der ganzen Gemeinde feiern. Viele von Ihnen kenne ich ja nun schon, aber es ist doch noch einmal ein Neubeginn für mich in der Gemeinde. Schön, wenn Sie diesen mit mir feiern!

JENNIFER BERGER

EINLADUNG

Unser Pfarsteam ist wieder komplett!

Wir freuen uns sehr und laden herzlich ein zur

Einsetzung von Jennifer Berger

als Pfarrerin der Gesamtkirchengemeinde Unterhausen-Honau.

Gottesdienst am
15. September 2019
um 9:45 Uhr

in der Johanneskirche
mit Kirchenchor und
Singkreis.

Der anschließende
Empfang im Evang.
Gemeindehaus wird vom
Posaunenchor des CVJM
Unterhausen musikalisch
umrahmt.

Mein Platz in der Gemeinde war 17 Jahre lang die Galluskirche. 17 Jahre lang war es als Mesnerin meine Aufgabe, Plätze für andere vorzubereiten, sie einzuladen und sie willkommen zu heißen.

Dort habe ich mich immer sehr wohlgefühlt, wie die Kirche und wir als Kirche für so viele unterschiedliche Menschen Platz bieten. Jede und jeder ist bei uns willkommen und darf kommen – schade nur, dass es immer weniger Menschen nutzen! Denn jeder, der kommt, erhält Zuspruch für sich und sein Leben und darf so sein, wie er ist.

Das gerade macht vor allem ja unsere Gottesdienste aus, dass man unvorbereitet kommen darf und nichts mitbringen muss, nichts leisten muss, um kommen zu dürfen.

MAGDALENE ECKERT



Der Kirchengemeinderat war für viele Jahre ein toller Dienst für mich. Ich habe die Arbeit richtig gerne getan. Wichtig war und ist mir, dass wir Menschen erreichen und Sie für den Glauben an unseren himmlischen Vater und die Erlösung für uns und ein ewiges Leben, durch seinen Sohn Jesus Christus, begeistern. Eine Herzensangelegenheit!

Weil für mich und meine Tochter Clara ein neuer Lebensabschnitt begonnen hat, habe ich entschieden das Gremium zu verlassen.

Sehr froh bin ich darüber, dass ich trotzdem weiter in unserer bzw. in meiner Kirche tätig sein kann. Jeder, der unsere Galluskirche seit Kindheitstagen besucht und viele persönliche Ereignisse erlebt hat, wird mich verstehen, wenn ich von meiner Kirche spreche. So erleben es sicher auch viele von Ihnen und euch.

Als es dann bekannt war, dass unsere wunderbare Mesnerin Magdalene Eckert, kürzer tritt, habe ich mir überlegt und nicht lange gezögert und eine Bewerbung geschrieben. Das wär's, dachte ich. Da wo ich mich Zuhause fühle, weiter Dienst zu tun, toll! Zu Zeiten, die sich mit meiner Clara vereinbaren lassen, prima. Die Fußstapfen sind sehr groß in die ich da trete, denn Magdalene hat über 17 Jahre einen grandiosen Dienst geleistet! Daher bin ich sehr froh, dass sie mich einarbeitet. Und ich hoffe, dass ich mit der Hilfe von Ihnen/euch aus „meiner Gemeinde“ eine gute Mesnerin für unsere Galluskirche sein kann. Sie ist und bleibt „mein Platz“ in unserer Gemeinde!

ANJA GLÜCK

Liebe Magdalene, an dieser Stelle wollen wir dir ganz herzlich für 17 Jahre Mesnerdienst in der Galluskirche Honau danken sagen! Fünf Jahre davon durfte ich in eine immer schön geschmückte, warme Kirche kommen, der man angespürt hat, dass sie mit viel Liebe gepflegt wurde! Wir verabschieden dich ungern, freuen uns aber auf deine Nachfolgerin Anja Glück.

Am 6. Oktober feiern wir im Gottesdienst in der Galluskirche um 9.45 Uhr Verabschiedung von Magdalene Eckert und Begrüßung von Anja Glück! Auch unsere neue Erzieherin Corinna Knapp wird vorgestellt und der Kindergarten gestaltet den Gottesdienst mit. Herzliche Einladung!

„...wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.“ Lukas 12, 48

Nach einer Handreichung der Evangelischen Landeskirche über die Berufsgruppe der Pfarramtssekretärin ist sie eine wichtige Mitarbeiterin in der Kirchengemeinde, für viele Menschen die erste Ansprechpartnerin. Sie stellt ein offenes und freundliches „Fenster“ zur Gemeinde dar. Die Arbeit im Gemeindebüro wird von vielen Faktoren bestimmt, ist abhängig von der Größe und Struktur der Gemeinde, von ihrem Selbstverständnis, von der Zahl der Arbeitsstunden, der Ausstattung des Arbeitsplatzes und nicht zuletzt von der besonderen Kompetenz der Sekretärin selbst.

Die Bibelstelle aus dem Lukasevangelium beschreibt kurz und effektiv den Platz der Pfarramtssekretärin. Seit Januar 2003 bin ich nun schon an „meinem“ Platz im Gemeindebüro im Pfarrhaus Unterhausen.

Das Aufgabenprofil ist sehr umfang- und abwechslungsreich, was die Tätigkeit höchst interessant gestaltet. Idealismus und Engagement – auch über den eigentlichen Dienstauftrag hinaus – sind gefragt.

In diesen fast 17 Jahren gab es Auf und Abs, Aufregendes, Neues, Veränderungen, Vakaturen, Ärgerliches, Trauriges, Abschiede...aber auch viel Schönes, Erfolgreiches...

Die letzte Vakatur der Pfarrstelle Nord dauerte nahezu zwei Jahre. Während dieser langen Zeit alleine im großen Pfarrhaus zu arbeiten verlangte viel Selbstdisziplin und Durchhaltevermögen. Die Unterstützung durch Stefanie und Martin Bauspieß hat mir dabei sehr geholfen.

Mir wurde allen Ernstes von einer Person die Frage gestellt „Ob ich denn jetzt überhaupt was zu tun hätte, wenn kein Pfarrer da sei?“ Das Gegenteil war der Fall – nicht eine Sekunde war mir hier je langweilig. Es gibt immer viel zu tun.

Die Ausstattung des Arbeitsplatzes beeinflusst die Arbeit im Gemeindebüro: Deshalb bin ich sehr dankbar, dass mir eine neue Hardware zur Verfügung gestellt wurde.

Optisch habe ich mein Büro mit der Farbe Hellgrün aufgefrischt: Bürostuhl, Ablagefächer, Ordner etc. Grün ist bekanntlich die Farbe der Hoffnung.

Nun freue ich mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren beiden Pfarrerrinnen Jennifer Berger und Stefanie Bauspieß!!

Es ist sehr schön, dass eine engagierte, nette und liebe Chefin im Amtszimmer nebenan sein wird .



URSULA HÄBE

SOMMERFEST

SUMM, SUMM, SUMM

Unter diesem Motto stand unser diesjähriges Sommerfest.

Nachdem die Kinder und Erzieherinnen des Hohner Kindergartens das Fest mit einem Bienentanz eröffnet hatten wurden die Eltern animiert beim Tanz mit zu machen.

Die kleine Biene „Summse Summ“ hat uns nicht nur in der letzten Zeit im Kindergarten begleitet, sondern sie kam auch mit ihrem Bienenstock zum Sommerfest und hat uns alle begrüßt.

Im Anschluss konnten alle ihr Wissen über Bienen auffrischen und selbst eine Biene basteln. Als besonderes Erlebnis fingen wir mit dem Bau eines Wildbienenhotels an. Hier unterstützte uns der Obst- und Gartenbauverein!

Ebenfalls konnten alle noch einen kleinen Kräutertopf herstellen und gleich bepflanzen. So hat nun jeder ein Stück Heimat für die Bienen zu Hause. Als kleine Stärkung nach getaner Arbeit gab es Kaffee und Kuchen. Wir freuten uns über die vielen Besucher die dazu beigetragen haben, dass das Sommerfest ein voller Erfolg war.

Es war toll, dass einige aus dem Seniorenzentrum Martha-Maria mit uns gefeiert haben.

Wir bedanken uns herzlich bei allen fleißigen Helfern und freuen uns schon darauf unser Wildbienenhotel im Oktober fertigzustellen!

THERESA GERDEMANN



ERWACHSENENBILDUNG

ORA ET LABORA

📅 17. September ⌚ 20.00
📍 Gemeindehaus Unterhausen

Im Land der Skipetaren - Albanien zwischen Aufbruch und Resignation.

Das Ehepaar **Maïke und Jürgen Sachs** berichten von Begegnungen, Erfahrungen und der Möglichkeit, durch kleine Hilfsprogramme zu ermutigen.

PLATZ TEST!

Meine
Kirche.
Eine gute
Wahl.

Interesse an einer Kandidatur bei der Kirchenwahl 2019? Informiere Dich beim PLATZTEST über die Aufgaben in unserem Kirchengemeinderat.

www.platz-fuer-dich.de



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

PLATZHOCK

FREITAG,
6. SEPTEMBER

„Hier ist Platz für Dich“ so lautet einer der Slogans für die diesjährige Kirchenwahl am 1. Advent. Auch in unserer Kirchengemeinde gibt es noch „Plätze“ für ganz verschiedene Menschen. Wir haben Platz für Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchengemeinderat, aber wir haben auch Platz für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Besucherinnen und Besucher – Große wie Kleine, Alte wie Junge. Am Freitag, **06. September 2019** findet deshalb auf dem Platz vor dem Gemeindehaus in Unterhausen ein „Platzhock“ statt. Wir laden alle herzlich ein

vorbeizukommen und Platz zu nehmen: Auf der Bierbank mit Kaffee und Kuchen oder später einem Bier oder einer Roten Wurst oder am Stehtisch mit einem Glas Wein oder Sekt. **Zwischen 16 Uhr und 21 Uhr** sind wir da und beantworten selbstverständlich auch gerne Fragen zur Kirchengemeinde und zum Kirchengemeinderat. Kommen Sie einfach vorbei und bringen Sie gerne noch jemanden mit! Platz gibt es genug...

📅 6. September ⌚ 16.00
📍 Unterhausen

ABENDGOTTESDIENSTE

Film am Reformationstag

Die Reformation als Erneuerungsbewegung hat uns gezeigt, dass man manchmal neue Wege gehen sollte und das gut ist. Einen neuen Weg gehen wir in diesem Jahr bei der Feier des Reformationstags. Gemeinsam schauen wir **„Storm“**. Ein Film für alle zwischen 6 und 99.

📅 31. OKTOBER ⌚ 19.00
📍 Erlöserkirche

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit über das Gesehene ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf diesen Abend mit Ihnen!

Kurzinfo zum Film:

„Im mittelalterlichen Antwerpen zur Zeit der Reformation wird der 12-jährige Storm in ein aufregendes Abenteuer verwickelt, als sein Vater Klaas den Auftrag erhält, in seiner Druckerei einen Brief von Martin Luther zu drucken. Es dauert nicht lange, da wird Klaas auf frischer Tat ertappt und Storms Leben wird über Nacht auf den Kopf gestellt. Storm gerät zwischen die Fronten und flieht mit der Druckplatte des verbotenen Briefs. In einer schier ausweglosen Situation trifft er auf das Waisenmädchen Marieke, die in den Katakomben der Stadt lebt. In einer abenteuerlichen Reise gegen die Zeit versuchen sie gemeinsam Storms Vater vor dem Scheitern zu bewahren. Aber wem kann Storm überhaupt noch trauen? Was als abenteuerliche Flucht beginnt, wird zu einem tapferen Kampf um die Freiheit.“

JENNIFER BERGER UND DAS MESNERTEAM

Nach der Sommerpause

Endlich endet die „Sommerpause“ der Abendgottesdienste. Am 08. September geht's wieder los. Um 18 Uhr feiern wir gemeinsam zum Abschluss des Tags des offenen Denkmals einen Abendgottesdienst zum Thema „Unsere Erlöserkirche – ein lebendiges Denkmal“. Die musikalische Gestaltung übernimmt Willi Ströle. Am **13.10.** dann feiern wir einen Gottesdienst mit der Band Plug and Praise. Moderne Lobpreismusik wird diesen Gottesdienst prägen zum „Lob Gottes“. Im vielleicht grauen November am **10.11.** feiern wir gemeinsam den Abendgottesdienst unter dem Motto „Farbensammeln für den Winter“. Willi Ströle gestaltet den Abend musikalisch.

Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam in den Herbst zu starten und Sie bei den Abendgottesdiensten begrüßen zu dürfen!

JENNIFER BERGER UND DAS MESNERTEAM

ERNTEDANK...



...feiern

In Unterhausen und Honau feiern wir an folgenden Sonntagen Erntedank:

- 29. September 11.00 Uhr
Erlöserkirche Unterhausen
- 6. Oktober 09.45 Uhr
Galluskirche Honau
- 13. Oktober 09.45 Uhr
Johanneskirche Unterhausen

Wie bereits in den letzten Jahren kommen die Erntegaben des diesjährigen Erntedankfestes der „Reutlinger Tafel“ des Diakonieverbandes zugute. Wir bitten um Ihre Spende für den Erntedankaltar in unseren Kirchen.

Nicht annehmen dürfen wir jedoch schnell verderbliche oder selbst hergestellte Waren wie z. B. Marmelade.

Annahme der Erntedankgaben:

- Erlöserkirche: Sa, 28.09.
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Galluskirche: Sa, 05.10.
von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Johanneskirche Sa, 12.10.
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Jetzt schon ein herzliches Dankeschön für Ihre Gaben!

... in Honau

Zum Erntedankfest laden wir recht herzlich in die Galluskirche ein! Zusammen mit den Kindern des Kindergartens danken wir für das, was wir das Jahr über empfangen haben. Besonders freuen wir uns, dass wir unsere neue Erzieherin Corinna Knapp begrüßen dürfen. Im gleichen Gottesdienst verabschieden wir uns von unserer langjährigen Mesnerin der Galluskirche Magdalene Eckert. Kommen Sie und feiern diesen Tag mit uns! Im Anschluss wird im Gemeindehaus traditionell das Apfelfest gefeiert.

📅 6. OKTOBER ⌚ 9.45
📍 Galluskirche

STEFANIE BAUSPIESS

PRÄDIKANTEN- GOTTESDIENST

20. Oktober 2019

Feuerwehr- gottesdienst

„Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebt.“ So lautet der Wochenspruch für den 18. Sonntag nach Trinitatis, an dem wir auch dieses Jahr wieder einen Gottesdienst anlässlich des Feuerwehrfestes feiern.

Dass Werke und Glaube zusammenhängen, gibt der Predigttext für diesen Sonntag vor. Aus dem Gespräch mit dem Feuerwehrkommandanten Andreas Daum wurde deutlich, dass die Feuerwehrleute im letzten Jahr selbst gespürt haben, dass das eine ohne das andere nicht viel hilft. Zu oft helfen sie und merken, wenn im eigenen Leben Brüche auftauchen, dass man es allein nicht schaffen kann. Genauso wichtig wie Kameradschaft und Gemeinschaft in solchen Situationen sind, soll an diesem Sonntag deutlich werden, dass weder Werke noch Glaube allein „selig“ machen. Ganz ausdrücklich lädt die Feuerwehr ein! An diesem Tag gibt es aus diesem Grund für unsere Kirchengemeinde einen gemeinsamen Gottesdienst – Jede und jeder ist willkommen – nicht nur Feuerwehrleute!

STEFANIE BAUSPIESS

Pfarrerin im Urlaub - die Kanzel bleibt nicht leer

Jede Pfarrerin und jeder Pfarrer hat Anspruch auf Urlaub, ist am Wochenende z. B. mit Konfirmand/innen oder dem Kirchengemeinderat unterwegs oder wird krank. Dann kommt ein andere/r Pfarrer/in oder wir - die Prädikant/innen zu Ihnen und halten Gottesdienst und predigen von Ihrer Kanzel.

Im Dekanat Reutlingen gibt es derzeit ca. 12 Prädikant/innen. Wie wird man Prädikant/in? Prädikantinnen und Prädikanten, das sind Menschen wie du und ich. Menschen mit unterschiedlichsten Berufen. Sie bekunden ihr Interesse und werden von der Kirchengemeinde vorgeschlagen. Nach Genehmigung des Dekanats nehmen sie an drei Wochenendseminaren teil. Dort werden Dinge rund um den Gottesdienst eingeübt und theoretisch unterfüttert. Während dieser Zeit werden die Prädikanten von einem Mentor begleitet. Nach Abschluss erfolgt die Beauftragung für 6 Jahre vor der Dekanatsynode. Predigtvorlagen dienen als Grundlage für die Verkündigung, die aber jeweils mit eigenen Glaubens- und Lebenserfahrungen der Prädikanten ergänzt werden. Die Landeskirche ermöglicht auch weitere Aufbaukurse, die das Spektrum erweitert, z. B. Befähigung zu Taufe und Abendmahl.

Bei Interesse sprechen Sie uns gerne darauf an!!
Wir feiern unseren diesjährigen Prädikanten-Gottesdienst am 22. September 2019 bei Ihnen in Honau.

Herzliche Einladung, wir freuen uns auf Sie.

KERSTIN LEONHARDT / VOLKER SCHNEIDER

Kinderkirche Unterhausen

Beginn 11:00 Uhr im Pfarrsaal

15. September	29. September
6. Oktober	20. Oktober
3. November	17. November

Kinderkirche Honau

Beginn 9:45 Uhr

22.09.19 Kinderkirchbaum
27.10.19 evtl. Rollenverteilung Krippenspiel

GOTTESDIENST-ÜBERSICHT

01. September | 11. So.n.Tr.

09.45 Johanneskirche *Pfrin. Bauspieß*

11.00 Schloss Lichtenstein

Gottesdienst im Grünen

Pfrin. Bauspieß / Posaunenchor

08. September | 12. So.n.Tr.

10.30 Johanneskirche / Kirchhof

Abschluss KiBiWo

Pfrin. Bauspieß / Team

18.00 Erlöserkirche *Pfrin. Berger / Team*

15. September | 13. So.n.Tr.

09.45 Johanneskirche

Pfrin. Berger / Pfrin. Bauspieß / Chöre

22. September | 14. So.n.Tr.

09.45 Johanneskirche  *Pfrin. Berger*

09.45 Galluskirche

Prädikanten-Gottesdienst

Pfrin. Kuhlmann

29. September | 15. So.n.Tr.

09.45 Johanneskirche *Pfrin. R. Hipp*

09.45 Galluskirche *Prädikant Schneider*

11.00 Erlöserkirche

Familien-GD zum Erntedank

Pfrin. Eißler & Team / Kindergarten

06. Oktober | 16. So.n.Tr.

09.45 Johanneskirche **mit 80er Feier**

Pfrin. Berger / Hingerey

09.45 Galluskirche 

Gottesdienst zum Erntedank

Pfrin. Bauspieß / Posaunenchor

11.00 Erlöserkirche  *Pfrin. Berger*

13. Oktober | 17. So.n.Tr.

09.45 Johanneskirche

Gottesdienst zum Erntedank mit 85er Feier

Pfrin. Berger / Kirchenchor

09.45 Galluskirche

Prädikant Schneider / Kirchenchor

18.00 Erlöserkirche


Pfrin. Berger / Team

20. Oktober | 18. So.n.Tr.

09.45 Feuerwehr *Pfrin. Bauspieß*

27. Oktober | 19. So.n.Tr.

09.45 Johanneskirche  *Pfrin. Berger*

09.45 Galluskirche  *Pfrin. Eißler*

11.00 Erlöserkirche  *Pfrin. Berger*

Donnerstag, 31. Oktober | Reformationstag


19.00 Erlöserkirche

Filmabend

Pfrin. Berger / Team

03. November | 20. So.n.Tr.

09.45 Galluskirche *Pfrin. Bauspieß*

11.00 Erlöserkirche  *Pfrin. Bauspieß*

10. November | drittletzter So.

09.45 Johanneskirche 

Familien-Gottesdienst

09.45 Galluskirche

Klangvoll-Gottesdienst

Pfrin. Bauspieß

18.00 Erlöserkirche *Pfrin. Berger*

17. November | vorletzter So.

09.45 Johanneskirche

Pfrin. Berger / Männerchor

09.45 Galluskirche *Prädikant Schneider*

Mittwoch, 20. November | Buß- und Bettag

18.30 Galluskirche

Ökumenischer Gottesdienst

Pfrin. Berger / Diakon Schäfer /

Pastorin Eschmann

24. November | Ewigkeitssonntag

09.45 Johanneskirche


Pfrin. Bauspieß / Kirchenchor

11.00 Galluskirche

Pfrin. Bauspieß / Kirchenchor

 Kirchenkaffee/ Ständerling im Anschluss

 mit Abendmahl

 mit Taufen

MUNDARTABEND

GESCHICHTS- & HEIMATVEREIN

TAG DES OFFENEN DENKMALS



Uli Keuler spielt...

...heißt das Programm des schwäbischen Kabarettisten, das der Geschichts- und Heimatverein Lichtenstein bei seinem diesjährigen Mundartabend „Ebbes Schwäbischs em November“ präsentiert.

Der Hintergrund, vor dem Uli Keulers Figuren agieren, ist der Alltag. Und die Helden sind jedermann vertraut: detail-verliebte Fahrkartenkäufer, unbesiegbare Technikjünger, überforderte Hausmänner und

wissbegierige Gesprächsnachbarn.

FREITAG, 15. NOV. 20.00
 Gemeindehaus Unterhausen

Doch gelingt es Keuler, die alltägliche

Szenerie in ein ziemlich schräges Licht zu tauchen und so dem Gewohnten überraschende Perspektiven abzugewinnen. Und dies alles ohne Requisiten, Kostüm oder Maske. Keulers Markenzeichen ist schwäbischer Sprachwitz, der teils derb-komisch, teils zielgenau entlarvend und teils verspielt daherkommt.

Fest im Programm des Geschichts- und Heimatvereins etabliert, bietet der Mundartabend alljährlich schwäbischen Literaten, Kabarettisten und Musikern ein Forum und gleichzeitig für Mitglieder und Freunde eine niveauvolle und preiswerte Abwechslung in den oft tristen und nebligen Herbsttagen.

Der Kartenverkauf beginnt Anfang Oktober und wird rechtzeitig im Amtsblatt bekanntgegeben.

GERT LINDEMANN



SONNTAG, 8. SEPT. ab 13.00
 Erlöserkirche

ALTARRAUM ERLÖSERKIRCHE 1959 (ARCHIV GHV)

Seit 60 Jahren trägt die Erlöserkirche ihren heutigen Namen. Nicht nur der Name hat sich über die Jahre geändert, auch sonst hat es Umbrüche in unserer Kirche in Oberhausen gegeben. Manches wurde neu, es gab Fortschritte und mittlerweile hat auch die Moderne Einzug gehalten. Lassen Sie sich einladen und entdecken Sie dieses lebendige Denkmal noch einmal neu. Ab 13 Uhr steht die Kirche offen zur Besichtigung. Es werden Getränke und Kleinigkeiten zum Essen angeboten. Den Abschluss bildet ein Abendgottesdienst um 18 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Bestattungen

Else Krosta, geb. Schweizer, 93 Jahre,
14.06.19

Lore Heinz, geb. Haller, 97 Jahre

Marianne Zeifang, geb. Frank, 88 Jahre,
14.06.19

Pfr. i.R. Helmut Trömel, 86 Jahre,
24.06.19

Ernst Etter, 87 Jahre, 28.06.19

Rolf Volk, 84 Jahre, 03.07.19

Käthe Wißmann, geb. Wiesberger,
98 Jahre, 04.07.19

Waltraut Müllerschön, geb. Haux, 82
Jahre, 18.07.19

Hermann Vöhringer, 84 Jahre, 19.07.19

Berta Ott, geb. Mäule, 89 Jahre, 22.07.19

Käthe Betz, geb. Dietrich, 84 Jahre,
31.07.19

STAND 31.07.2019

Trauungen

Peter Glück & Michaela Frech, 08.06.19

Peter Stark & Natalie Stark, geb. Zobaj,
15.06.19

Florian Schlopath & Maria Schlopath,
geb. Lehmann, 06.07.19

Matthias Reichert & Kristina Kujundzic,
13.07.19

STAND 31.07.2019

Taufen

Leana Monteiro Teixeira, 02.06.19

Kira Kraßnigg, 23.06.19

Lucinda Wais, 23.06.19

Cleo Aurélie Fink, 07.07.19

Alessa Pfeiffer, 07.07.19

Sofia Schneider, 07.07.19

STAND 31.07.2019



KGR HONAU

Mit dem Ausscheiden von Hermann Kazmeier aus dem Kirchengemeinderat wurde auch der Platz des Vorsitzenden im KGR Honau frei. In der Sitzung vom 17. April 2019 wählte der Kirchengemeinderat Honau **Walter Stahlecker** zum neuen Vorsitzenden.

Pfarramt



Pfarramt Süd

Schulstr. 17, 72805 Lichtenstein

Pfrin. Stefanie Bauspieß

☎ 07129/5958 ☎ 07129/922989

✉ pfarramt.unterhausen-honau-sued@elkw.de



Pfrin. Jennifer Berger

☎ 07129/5958 ☎ 07129/922989

✉ jennifer.berger@elkw.de

Gemeindebüro

Unterhausen, Kirchstraße 12



Ursula Häbe

☎ 07129/4216 ☎ 07129/922277

✉ gemeindebuero.unterhausen-honau-nord@elkw.de

🕒 Di, Do u. Fr: 9.30 - 11.00 Uhr
Mi: 15.00 - 16.30 Uhr

Honau, Schulstraße 17



Andrea Alle

☎ 07129/5958 ☎ 07129/922989

✉ gemeindebuero.unterhausen-honau-sued@elkw.de

🕒 Di 16.30 - 18.00 Uhr
Do 13.00 - 16.00 Uhr

Kirchenpflege

Rathausplatz 3



Karin Strycek

☎ 07129/927649

✉ kirchenpflege.unterhausen-honau@elkw.de

🕒 Di - Do von 09.30 bis 11.30 Uhr

Evang. Kindergarten

Olgastr.11

Theresa Gerdemann

☎ 07129/4379

✉ ev.kiga@unterhausen-honau.de

Hausmeisterinnen



Gemeindehaus Unterhausen, Rathausplatz 3

Hilda Rau

☎ 07129/60244

🕒 Mo, Di, Mi und Fr jeweils von
09.00 bis 11.00 Uhr



Gemeindehaus Honau, Olgastr. 11

Gudrun Usenbenz

☎ 07129/3906 ☎ 0178/2016625

🕒 Mo. von 10.00 bis 12.00
Uhr und nach Vereinbarung

Mesnerinnen

Galluskirche Honau

Anja Glück ✉ kleine.anjagluck@web.de

Johanneskirche Unterhausen

Hilda Rau ☎ 07129/60244

Erlöserkirche Unterhausen

Die Mesnerdienste werden von ehrenamtlichen Mesnerinnen und Mesnern übernommen. Ansprechpartner ist Pfrin. Berger.

Vorsitzende der Kirchengemeinderäte

- Gesamtkirchengemeinde: Lukas Schwenk
☎ 07129/9368983 oder 01520-9899833
- Unterhausen: Karl-Heinz Hipp ☎ 07129/5017
- Honau: Walter Stahlecker ☎ 07129/3336